

**04**

## **Laufbahn- und Karriereplanung**

**Profitieren Sie als Mitglied von  
kostenloser Unterstützung**

**12**

## **Ist die Generation Z wirklich so faul?**

**Unsere Lernenden berichten**

**14**

## **Professional Bachelor und Professional Master**

**Bald gibt es neue Titel für  
die Höhere Berufsbildung**

## Inhalt

<b>Altes verändern und Neues wagen mit unserer Karriere- und Laufbahnberatung</b>	<b>04</b>
<b>Save the Date: 162. Generalversammlung</b>	<b>06</b>
<b>Unser Partner stellt sich vor: Mattenbach AG</b>	<b>07</b>
<b>Digital Collaboration Specialists bringen digitale Reife ins Unternehmen</b>	<b>08</b>
<b>Seminare 2026</b>	<b>10</b>
<b>Ist die Generation Z wirklich so faul, wie manche behaupten?</b>	<b>12</b>
<b>Professional Bachelor und Professional Master: Die 6 wichtigsten Punkte zu den neuen Titeln</b>	<b>14</b>
<b>Start-up-Gründer Davide Sposato zu Besuch an der WSKVW</b>	<b>16</b>
<b>Weiterbildungen: nächste Startdaten</b>	<b>18</b>

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

Seit einigen Ausgaben gehört ein Abschnitt des aktiv. unseren Lernenden. Dort schreiben sie darüber, was ihre Generation beschäftigt und wie sie mit den Anforderungen unserer Zeit umgehen.

Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass die Veränderungen in der Arbeitswelt uns alle betreffen, egal ob jung oder alt. Neue Aufgaben, neue Erwartungen und neue Arbeitsformen fordern uns alle, unabhängig von Alter oder Erfahrung. Besonders für unsere Jungen ist es herausfordernder geworden, den richtigen Platz in dieser schnelllebigen Arbeitswelt zu finden.

Eine solide Ausbildung und gezielte Weiterbildungen bleiben aus meiner Sicht die beste Methode für ein erfolgreiches Arbeitsleben. Die Zeiten, in denen man eine Lehre absolviert und danach 45 Jahre im gleichen Beruf arbeitet, werden zunehmend verschwinden. Heute sind wir gefordert, den Anschluss nicht zu verlieren. Berufsbilder verändern sich ständig und was man heute lernt, kann morgen bereits wieder anders aussehen. Das ist anspruchsvoll und manchmal auch verunsichernd.

Wir alle sollten wieder mehr aufeinander zugehen und auf die richtige Balance im persönlichen sowie im beruflichen Arbeitsumfeld setzen. Es bringt niemandem etwas, wenn Alt über Jung schimpft – und genauso wenig, wenn die Jungen den Älteren nicht zuhören. Wir können voneinander profitieren, unabhängig davon, wo wir im Leben gerade stehen. Lebenslanges Lernen findet nicht nur im Seminarraum statt, sondern auch im täglichen Miteinander.

Unsere aktuelle Ausgabe greift diese Themen auf. Sie lesen über die Frage, ob die Jungen wirklich weniger arbeiten als frühere Generationen oder ob sie schlicht andere Schwerpunkte setzen. Ausserdem finden Sie Informationen zu unserer Laufbahn- und Karriereberatung sowie zu unserem Angebot an Weiterbildungen und Seminaren.

Unser Motto fürs Jahr 2026 heisst: «Weil Lernen nie aufhört». Dafür stehen wir als Berufsorganisation zusammen mit unserer Wirtschaftsschule KV Winterthur ein.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen  
Herzliche Grüsse

**Marco Thomann**  
Geschäftsführer  
Kaufmännischer Verband Winterthur



## Altes verändern und Neues wagen: Holen Sie sich Unterstützung für Ihre Karriereplanung

Sie fragen sich, wo Sie beruflich stehen und wohin es als Nächstes gehen soll? Wir unterstützen Sie bei Ihrer beruflichen Entwicklung mit einer umfassenden Laufbahn- und Karriereberatung. Im folgenden Text erfahren Sie, wie Sie von diesem Angebot profitieren können.

### Wann hilft mir eine Laufbahn- und Karriereberatung?

Eine Beratung macht Sinn, wenn Sie beruflich an einem Wendepunkt stehen, sich strategisch weiterentwickeln möchten oder im aktuellen Job unzufrieden sind. Typische Fragestellungen sind:

- Was will ich? Was erfüllt mich mit Freude und Energie?
- Wie bringe ich meine Interessen und Werte in Einklang mit meiner Arbeit?
- Wie mache ich meine Stärken sichtbar auf LinkedIn, im CV und im Job-Interview?
- Sind meine Bewerbungsunterlagen auf dem neusten Stand?
- Was spricht für einen Jobwechsel? Was dafür, am aktuellen Ort zu bleiben?
- Wie positioniere ich mich für den nächsten Karriereschritt?
- Welche Weiterbildung bringt mich meinen beruflichen Zielen näher?
- Wie gehe ich mit einer Reorganisation oder einem Rollenwechsel um?

### Welche Themen können in einer Beratungsstunde besprochen werden?

Eine einzelne Beratungsstunde eignet sich gut für klar umrissene Anliegen, wie zum Beispiel für die Prüfung der Bewerbungsunterlagen, zur Vorbereitung auf ein Jobinterview, zur Reflexion einer konkreten Entscheidung oder zur Einordnung einer Weiterbildung.



Ihre Berater:innen: Simon Sigrist, Barbara Keller und Andrea Schoch

### Wann ist es sinnvoll, mehrere Beratungen in Anspruch zu nehmen?

Mehrere Termine sind sinnvoll, wenn die Fragestellung komplexer ist oder eine grössere berufliche Neuausrichtung ansteht. Dazu gehören beispielsweise Themen wie eine umfassende Standortbestimmung, eine vertiefte Klärung von Interessen, Stärken und Werten, der Übergang in eine Führungsfunktion oder eine langfristige Laufbahnplanung mit mehreren Optionen. In diesen Fällen braucht es mehrere Termine für eine vertiefte Selbstreflexion und Analyse.

Autorin: Letizia Kruppenacher  
Bild: zvg, kfmv-zuerich.ch

## Ablauf der Laufbahn- und Karriereberatung

### 1. Anfrage und Terminvereinbarung

Die Kontaktaufnahme erfolgt über die Website des Kaufmännischen Verbands Winterthur (kfmv Winterthur). Der kfmv Winterthur leitet Ihre Anfrage an seinen Kooperationspartner, den Kaufmännischen Verband Zürich (kfmv Zürich), weiter. Der Mitglieder- und Kundendienst des kfmv Zürich meldet sich zeitnah mit Terminvorschlägen bei Ihnen. Sie können wählen, ob Sie den Beratungstermin vor Ort im Kaufleuten in Zürich oder online wahrnehmen möchten.

### 2. Vorbereitung

Bei der Anmeldung zur Beratung schildern Sie im Online-Formular Ihr Anliegen. Vor dem Gespräch erhalten Sie ein Merkblatt mit Vorbereitungsfragen und Informationen zum Beratungsablauf. Zudem werden Sie gebeten, im Vorfeld den Berater:innen ihren CV zuzustellen.

### 3. Erstgespräch

Im ersten Termin steht die aktuelle Situation im Fokus:

- Wo stehen Sie heute?
- Was gelingt Ihnen gut?
- Wo entsteht Unzufriedenheit?
- Welche Ziele oder Ideen gibt es bereits?

Gemeinsam werden Muster sichtbar gemacht, Optionen entwickelt und strukturiert. Je nach Anliegen können nach einem Erstgespräch

### Jetzt profitieren: Für Mitglieder des Kaufmännischen Verbands Winterthur

Als Mitglied erhalten Sie eine kostenlose Beratungsstunde pro Kalenderjahr. Jede weitere Stunde kostet CHF 90 (ab 26 Jahren) bzw. CHF 40 (bis und mit 25 Jahren).

Weitere Informationen zum Angebot und zur Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite:



kfmv-winterthur.ch

oder auch später diagnostische Instrumente (Fragebögen) eingesetzt werden. Diese dienen der vertieften Analyse von Interessen, Persönlichkeitseigenschaften und Werten. Sämtliche eingesetzten diagnostischen Instrumente sind wissenschaftlich validiert.

### 4. Vertiefung und Entscheidungsphase

Bei den Folgeberatungen folgt ein vertiefter Abgleich zwischen Persönlichkeit, Kompetenzen und möglichen Rollen oder Weiterbildungen. Es werden Optionen evaluiert und oft wird ein Handlungsplan mit nächsten Schritten zur Umsetzung entworfen.

Wir erfüllen Ihre  
Bauwünsche

Architektur  
Beratung  
Planung  
Baumanagement

Mit Innovation in die  
Zukunft

**LINEARIS**

ARCHITEKTUR & GENERALUNTERNEHMEN

Linearis AG  
Hauptstrasse 45  
8217 Wilchingen  
www.linearis.ch

## Einladung

# 162. Generalversammlung

Gerne begrüßen wir Sie am **2. Juni 2026 in Winterthur zur Generalversammlung.**

Die Einladung mit dem Jahresbericht erhalten Sie anfangs Mai per Post zugesandt. Die traktandierten Geschäfte sind mindestens 7 Tage vor der Versammlung zur Einsichtnahme im Verbandssekretariat aufgelegt.

Anträge, die bis 14 Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingehen, werden auf die Traktandenliste gesetzt.

**Dienstag, 2. Juni 2026, 18 Uhr (Türöffnung 17:30 Uhr)**  
**KFMV Winterthur, Tösstalstrasse 37, 8400 Winterthur**

### Traktandenliste

1. Wahl der Stimmenzählerinnen und -zähler
2. Protokoll der 161. Generalversammlung 2025
3. Informationen
4. Genehmigung Jahresbericht 2025
5. Entlastung Vorstand und Geschäftsführung
6. Genehmigung Budget 2026
7. Mitgliederbeiträge 2027
8. Wahlen
9. Ehrungen
10. Gedenken
11. Anträge
12. Varia

Im Anschluss laden wir Sie gerne zu einem Apéro Riche ein.

## Publireportage

# Mattenbach AG – Ihr Partner für Druck und digitale Produktionen

## Kompetenzzentrum für Digital- und Offsetdruck in Winterthur

In Oberwinterthur finden Sie unser hochmodernes Kompetenzzentrum für Digital- und Offsetdruck. In der Region Zürich/Winterthur sind wir der führende Anbieter für hochwertige Drucksachen - von kleinen bis mittleren Auflagen. Mit modernsten Produktionsmitteln und einem engagierten Team von rund 60 Fachleuten und 6 Lernenden garantieren wir herausragende Druckergebnisse.

## Unsere Dienstleistungen – alles aus einer Hand

### Digitaldruck und Mailings

Unsere fortschrittlichen Digitaldrucksysteme bieten eine unvergleichliche Effizienz und ermöglichen die Produktion von Printprodukten auf unterschiedlichsten Papiersorten in exzellenter Qualität und in kürzester Zeit. Besonders für personalisierte Marketingaktionen ist der Digitaldruck hervorragend geeignet. Mit unserer Canon VarioPrint iX3200, ausgestattet mit der neuesten Inkjet-Technologie, erzielen wir eine beeindruckende Druckqualität, die mit dem Offsetdruck vergleichbar ist. Diese innovative Technik ergänzt perfekt unseren traditionellen Digitaldruck mit Gold-, Silber-, Weiss-, Pink- und Clear-Toner, insbesondere für Kleinauflagen.

### Offsetdruck

Für grosse Auflagen setzen wir auf Offsetdrucktechnologie, die auch höchste Anforderungen in puncto Präzision und Wirtschaftlichkeit erfüllt. Wenn Sie Broschüren, Kataloge oder andere Druckprodukte in grossen Stückzahlen benötigen, liefern wir Ihnen zuverlässige Ergebnisse.

### Medienvorstufe, Grafikdesign und Korrektorat

Unsere umfangreichen Dienstleistungen gehen über den Druck hinaus: Wir bieten Ihnen massgeschneiderte Lösungen in der Medienvorstufe, von der Konzeption und dem Design bis hin zum Korrektorat. So stellen wir sicher, dass Ihre Druckprodukte nicht nur technisch einwandfrei sind, sondern auch visuell und inhaltlich perfekt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind.

## Nachhaltigkeit – Verantwortung, die wir leben

Bei der Mattenbach AG ist Nachhaltigkeit gelebte Unternehmenskultur. Mit umweltschonenden und energiesparenden Prozessen setzen wir massgebliche Zeichen für eine Zukunft im Einklang mit den vorhandenen Ressourcen - weit über den reinen Klimaschutz hinaus.

## Ein Partner – viele Vorteile

Zuverlässigkeit und Kundennähe sind die Grundpfeiler unserer Arbeit. Mit über 30 Jahren Erfahrung in der Medienbranche sind wir Ihr kompetenter Partner für alle Druckproduktionen. Vertrauen Sie auf unsere Expertise und profitieren Sie von einem Service, der keine Wünsche offenlässt.

Mattenbach AG - Print und Digital  
Technoramastrasse 19 | 8404 Winterthur | 052 234 52 52 | office@mattenbach.ch

Fit für die Zukunft

## Digital Collaboration Specialists bringen digitale Reife ins Unternehmen

Die digitale Transformation bringt viele Veränderungen mit sich. Das vom Kaufmännischen Verband Schweiz gemeinsam mit ICT Berufsbildung Schweiz entwickelte neue Berufsbild «Digital Collaboration Specialist» mit eidgenössischem Fachausweis stellt die Schnittstelle zwischen Betriebswirtschaft und ICT sicher, damit qualifizierte Fachkräfte technologiebasierte Strategien umsetzen und ihrem Betrieb zur digitalen Reife verhelfen können.



In der heutigen Geschäftswelt ist die digitale Transformation unerlässlich. Digital Collaboration Specialists treiben den Wandel aktiv voran und unterstützen ihre:n Arbeitgeber:in dabei, diese Transformation erfolgreich zu gestalten. An der Schnittstelle zwischen Technologie, Kommunikation und Human Resources begleiten sie die Einführung digitaler Tools und fördern die digitalen Kompetenzen von Mitarbeitenden und Kundschaft.

### Digitale Zusammenarbeit im Unternehmen stärken

Im Rahmen der digitalen Entwicklung planen und implementieren Digital Collaboration Specialists ICT-Lösungen. Zu ihren Aufgaben gehört es, die Bedürfnisse unterschiedlicher Anspruchsgruppen zu analysieren und das passende Vorgehen abzuleiten. Sie erarbeiten Vorschläge für geeignete Kommunikationskanäle, bewirtschaften diese und

leiten aus Analysen Optimierungspotenziale ab. Dabei erarbeiten sie Richtlinien zur Anwendung digitaler Tools und stellen deren Einhaltung sicher - immer unter Berücksichtigung der rechtlichen Anforderungen in Bezug auf Datenschutz und Informationssicherheit. Zudem organisieren und moderieren sie Meetings und Workshops mit geeigneten ICT-Anwendertechnologien. Um Teams im digitalen Geschäftsalltag zu befähigen, beraten sie diese, erarbeiten Schulungsunterlagen und führen gezielte Trainings durch.

### Digitale Transformation begleiten und umsetzen

In enger Zusammenarbeit mit dem Management oder verantwortlichen Teams entwickeln Digital Collaboration Specialists Massnahmen, mit welchen neue technische Lösungen erfolgreich eingeführt werden können. Sie bereiten Daten und Informationen für interne Berichte

wie Geschäfts- oder Management-Reportings auf, erstellen Vorlagen in verschiedenen Medienformaten und präsentieren Ergebnisse mit aussagekräftigen Visualisierungen.

### Digital Collaboration Specialists in KMU

Gerade für KMU lohnt sich die Zusammenarbeit mit Digital Collaboration Specialists. Dank ihrem Fachwissen können sie insbesondere in folgenden Bereichen unterstützen:

- **Effiziente Zusammenarbeit:** KMU profitieren von einer reibungslosen Kommunikation und einem effektiven Informationsaustausch zwischen Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden sowie Lieferantinnen und Lieferanten.
- **Projektmanagement und Automatisierung:** Der Fachausweis befähigt Digital Collaboration Specialists, Projektmanagement-Tools einzusetzen und Prozesse zu automatisieren. Dies spart Zeit und Ressourcen. Dadurch können KMU ihre Projekte besser überwachen und steuern, was zu einer erhöhten Produktivität führt.
- **Schulung und Support:** Digital Collaboration Specialists bieten Schulungen und Support für Mitarbeitende an. Dies ist besonders für jene KMU wichtig, die möglicherweise nicht über eigene IT-Abteilungen verfügen. Sie können ihre Mitarbeitenden gezielt schulen und sicherstellen, dass digitale Tools effektiv genutzt werden.

- **Datensicherheit und Datenschutz:** Digital Collaboration Specialists sorgen dafür, dass die Datensicherheit und der Datenschutz gewährleistet sind. Das Unternehmen kann sich auf die sichere Nutzung digitaler Plattformen verlassen. Dies ist besonders wichtig, da oft mit sensiblen Geschäftsdaten gearbeitet wird.

### Vom Bund subventionierte Berufsprüfung

Der Fachausweis eignet sich insbesondere für Personen mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichem Hintergrund, aber auch für technisch orientierte Projektleiter:innen und Quereinsteiger:innen. Seit Januar 2018 werden Absolvierende von Kursen, die sich auf eine eidgenössische Prüfung vorbereiten, finanziell unterstützt- dies gilt auch die Weiterbildung zum Digital Collaboration Specialist.

Autorin: Iren Brennwald

Quelle: kfmv.ch



# VOLTA

Elektro und Telecom AG

Gewerbstrasse 4  
8404 Winterthur

052 235 08 58

Mettlenstrasse 18  
8488 Turbenthal

052 397 23 97

www.volta-winterthur.ch

**Grenzenlose  
Ideenvielfalt aufs  
Papier gebracht.**

**MATTENBACH**  
print und digital

mattenbach.ch

## Seminare 2026

Unser Seminarangebot deckt vielfältige Themen in den Bereichen Führung, Selbstmanagement, Resilienz, Verkaufstraining, Kommunikation und vielen anderen spannenden Gebieten ab. Als KFMV-Mitglied profitieren Sie von CHF 100 Rabatt auf jedes Seminar.

### FIT FÜRS BEWERBUNGSGESPRÄCH

**Karrierechancen nutzen – Bewerben mit Erfolg**

🕒 Freitag, 5. Juni 2026, 8:30 - 16:30 Uhr, Winterthur

**Überzeugen im Vorstellungsgespräch**

🕒 Freitag, 12. Juni 2026, 8:30 - 16:30 Uhr, Winterthur

### SELBSTMANAGEMENT

**Produktiv statt beschäftigt – Mit klarem Fokus zum Ergebnis**

🕒 Donnerstag, 25. Juni 2026, 8:30 - 16:30 Uhr, Winterthur

**Selbstorganisation im Arbeitsalltag – Zeitmanagement, Produktivität und Prokrastination**

🕒 Dienstag, 25. August 2026, 8:30 - 16:30 Uhr, Winterthur

### RESILIENZ

**Stressbewältigung mit Resilienz – Achtsamkeit, Mental Health und gelassener Umgang mit Druck**

🕒 Donnerstag, 29. Oktober 2026, 8:30 - 16:30 Uhr, Winterthur

### KOMMUNIKATION / VERKAUFSTRAINING

**Körpersprache verstehen und gezielt einsetzen – inkl. Anwendung für Verkaufssituationen**

🕒 Montag, 15. Juni 2026, 8:30 - 16:30 Uhr, Winterthur

**Service-Excellence – Kundenkommunikation meistern durch Service-Mindset**

🕒 Freitag, 12. Juni 2026, 8:30 - 16:30 Uhr, Winterthur

**Starke Kommunikation – Positive Sprache, Telefon- und E-Mail-Kompetenz**

🕒 Montag, 5. Oktober 2026, 8:30 - 16:30 Uhr, Winterthur

**Verhaltensökonomie – Wie unser Denken Entscheidungen verzerrt**

🕒 Freitag, 27. November 2026, 8:30 - 16:30 Uhr, Winterthur

### KONFLIKTMANAGEMENT

**Souveräne Selbstbehauptung – Grenzen setzen, Nein sagen und durchsetzen mit Gelassenheit**

🕒 Mittwoch, 16. September 2026, 8:30 - 16:30 Uhr, Winterthur

### MANAGEMENT

**Effiziente Meetings – Sitzungen klar strukturieren, moderieren und Ergebnisse sichern**

🕒 Montag, 27. April 2026, 8:30 - 16:30 Uhr, Winterthur

**Einstieg in die Führungsrolle – Verantwortung übernehmen und Mitarbeitende leiten**

🕒 Dienstag, 5. Mai 2026, 8:30 - 16:30 Uhr, Winterthur

**Projektmanagement – Methoden, Tools und Praxisanwendung**

🕒 Mittwoch, 8. Juli 2026, 8:30 - 16:30 Uhr, Winterthur



## Ist die Generation Z wirklich so faul, wie manche behaupten?

«Die Jungen wollen nicht mehr arbeiten.» Diesen Vorwurf hört man immer wieder. Besonders ältere Generationen vertreten häufig die Meinung, die Generation Z (Jahrgänge 1995-2010) sei bequem, schnell frustriert und wenig leistungsbereit. Doch entspricht dieses Bild tatsächlich der Realität? Um dieser Frage nachzugehen, haben wir aktuelle Studien, Medienberichte und Umfragen aus den Jahren 2024 und 2025 ausgewertet.

### Was sagen die Fakten?

Die Arbeitslosenquote der 15- bis 30-Jährigen in der Schweiz ist in den letzten Jahren nicht aussergewöhnlich gestiegen. So lag die Jugendarbeitslosenquote der 15- bis 24-Jährigen zuletzt bei 3 %, was ungefähr dem Durchschnitt der letzten drei Jahrzehnte entspricht. Im historischen Vergleich bewegt sich die Arbeitslosigkeit junger Menschen damit weiterhin auf einem ähnlichen Niveau und liegt deutlich unter früheren Höchstständen der 1990er-Jahre.

### Ergebnisse der Deloitte Global Survey 2025

Besonders aufschlussreich ist die «Gen Z and Millennial Survey 2025» von Deloitte. Die internationale Studie basiert auf einer gross angelegten Befragung von tausenden Angehörigen der Generation Z (Jahrgänge 1995-2010) und Millennials (Jahrgänge 1980-1994) weltweit. Aus der Studie geht hervor, dass der Generation Z folgende Punkte besonders wichtig sind:

- Flexibilität und eine sinnstiftende Tätigkeit
- Mentale Gesundheit und Work-Life-Balance
- Faire Bezahlung und berufliche Sicherheit

Die Studie macht klar: Die Generation Z lehnt Arbeit nicht grundsätzlich ab. Sie hinterfragt

jedoch Arbeitsbedingungen bewusster und stellt höhere Anforderungen an Sinn, Transparenz und Lebensqualität. Es geht weniger um Arbeitsverweigerung als um ein verändertes Verständnis von Arbeit und Leben.

### Fazit

Nach der Auswertung der vorhandenen Daten können wir klar festhalten, dass die Generation Z nicht fauler ist als frühere Generationen. Sie arbeitet engagiert und leistungsbereit, legt jedoch mehr Wert auf Flexibilität und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Viele der bestehenden Vorurteile entstehen vermutlich daraus, dass ältere Generationen traditionelle Arbeitsmodelle anders bewerten, während junge Menschen neue Prioritäten setzen und Arbeit stärker mit Lebensqualität verbinden.

Autor/Autorin: Niklas Bürgi und Isabella Ruzicka, KV-Lernende an der Wirtschaftsschule KV Winterthur

### Unsere persönlichen Einschätzungen als Teil der Gen Z

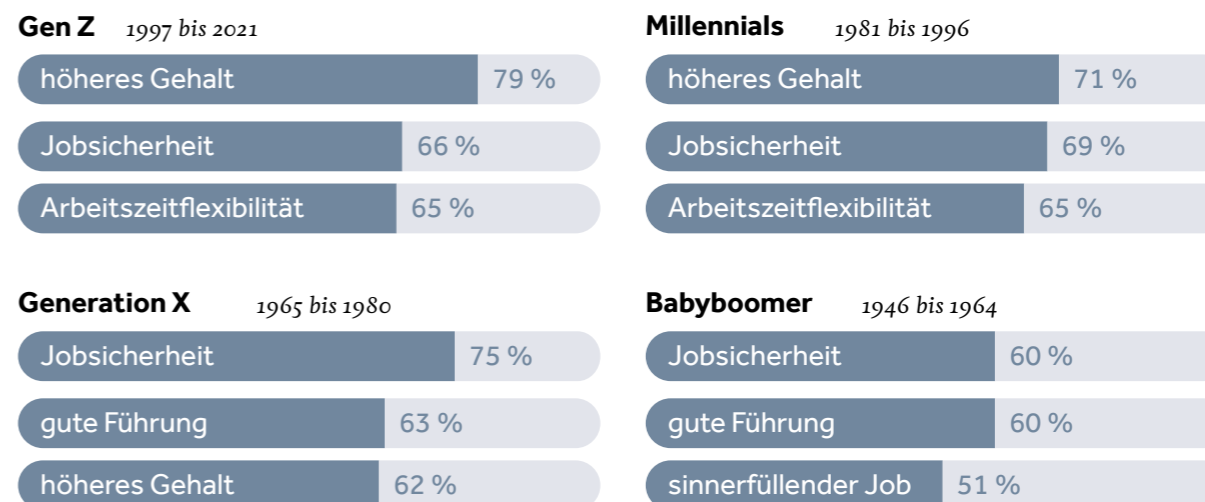
#### Isabella Ruzicka (KV-Lernende im 3. Lehrjahr)

«Als Teil der Generation Z (Jahrgang 2006) deckt sich meine persönliche Meinung zur Frage «Ist die Generation Z wirklich so faul, wie manche behaupten?» mit den Ergebnissen unserer Recherchen. In meinem Umfeld sind die meisten Personen dazu bereit, sich anzustrengen und hart zu arbeiten. Unsere Generation lehnt bewährte Strukturen nicht grundsätzlich ab, wünscht sich jedoch mehr Flexibilität und Raum für eine individuelle Lebensgestaltung. Es steht ausser Frage, dass vorgegebene Regeln und Strukturen in der Arbeitswelt wichtig sind; sie sind essenziell für eine funktionierende Zusammenarbeit. Dennoch möchten viele junge Menschen ihr Leben nicht ausschliesslich an der Karriere ausrichten, sondern auch persönlichen Interessen und Lebensfreude genügend Raum geben. In der heutigen Welt aufzuwachsen, regt viele junge Menschen zum Nachdenken an und stärkt das Bewusstsein dafür, dass man nur dieses eine Leben hat, das möglichst frei und selbstbestimmt gestaltet werden soll. Sei es durch Reisen, Teilzeitarbeit zur Gewinnung von mehr Freizeit oder durch ein Studium.»

#### Niklas Bürgi (KV-Lernender im 1. Lehrjahr)

«Ich finde nicht, dass die Generation Z faul ist. Unterschiede in Motivation gab es schon immer, in jeder Generation. Was sich verändert hat, sind die Rahmenbedingungen. Die Auswahl an Möglichkeiten ist riesig, Lebenswege sind weniger geradlinig. Gleichzeitig steigen Kosten, der Wettbewerb ist hoch und wirtschaftliche Unsicherheiten nehmen zu. Klassische Lebensmodelle funktionieren nicht mehr für alle. Deshalb setzen viele auf Flexibilität, Eigeninitiative und Anpassungsfähigkeit. Für mich zeigt das klar: Die Generation Z passt sich an veränderte Bedingungen an. Sie sucht Wege, die sowohl finanziell tragfähig als auch persönlich erfüllend sind.»

### Das erwarten Jobsuchende vom neuen Arbeitgeber:



Quelle: forsa-Studie 2025 im Auftrag von XING | Deutschland n=3.413 abhängig Beschäftigte zwischen 18 und 67 Jahren.

## Professional Bachelor und Professional Master: Die 6 wichtigsten Punkte zu den neuen Titeln

Wer einen HF- oder eidgenössischen Abschluss hat, soll in Zukunft den Titelzusatz Professional Bachelor oder Professional Master tragen dürfen. Im Dezember 2025 hat der Nationalrat einer entsprechenden Revision des Berufsbildungsgesetzes zugestimmt. Ziel ist es, die Abschlüsse international vergleichbar zu machen und somit die Höhere Berufsbildung zu stärken.

### 1. Professional Bachelor und Professional Master – was ist das?

Professional Bachelor und Professional Master sind offiziell anerkannte Titelzusätze, die einen Abschluss auf Tertiärstufe beschreiben. Sie machen sichtbar, dass die Abschlüsse der Höheren Berufsbildung auf derselben Bildungsstufe angesiedelt sind, wie akademische Abschlüsse von Fachhochschulen und Universitäten.

### 2. Wieso gibt es die neuen Titel Professional Bachelor und Professional Master?

Das Schweizer Bildungssystem unterscheidet sich stark von ausländischen Bildungssystemen. Deshalb war es bislang schwierig, Abschlüsse aus der Höheren Berufsbildung international einzuordnen. Die Titelzusätze Professional Bachelor und Professional Master schaffen mehr Klarheit und Vergleichbarkeit mit den akademischen Bachelor- und Master-Abschlüssen.

### 3. Ab wann gelten die Titel Professional Bachelor und Professional Master?

Voraussichtlich dürfen die Titelzusätze Professional Bachelor und Professional Master ab Juni/Juli 2026 verwendet werden. Dann wird die Revision des Berufsbildungsgesetzes umgesetzt, falls kein Referendum ergriffen wird.

### 4. Wer darf den Titel Professional Bachelor und Professional Master tragen?

Der Titel Professional Bachelor ist gültig für Personen mit einem Abschluss einer Höheren Fachschule (HF) sowie für Absolventinnen und Absolventen einer Berufsprüfung mit einem eidgenössischen Fachausweis (FA).

Der Titel Professional Master gilt für Absolventinnen und Absolventen einer Höheren Fachprüfung (HFP), die ein eidgenössisches Diplom erlangt haben.

Sobald die Gesetzesänderung voraussichtlich ab Juni/Juli 2026 in Kraft getreten ist, dürfen die Titelzusätze verwendet werden. Dazu berechnigt sind alle Personen, die in der Vergangenheit oder in Zukunft einen Abschluss in der Höheren Berufsbildung erlangt haben oder erlangen werden.

### 5. Wie werden die Titel im CV richtig geschrieben?

Die Titel Professional Bachelor und Professional Master dürfen nur als Zusatz zu einem eidgenössischen Berufstitel geführt werden. Sie ersetzen nicht die bisherigen Abschluss-Bezeichnungen. Es gelten folgende Schreibweisen:

- Sandra Muster, Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis, Professional Bachelor
- Max Muster, Dipl. Betriebswirtschafter HF, Professional Bachelor
- Lea Muster, Eidg. Dipl. Verkaufsleiterin, Professional Master

### 6. Ist ein Professional Bachelor/Master gleich wie ein Abschluss an einer Fachhochschule oder Universität?

Die Titel Professional Bachelor und Professional Master sind gleichwertig wie die Abschlüsse von Fachhochschulen und Universitäten. Beide sind auf dem Niveau 5 oder 6 des Nationalen Qualifikationsrahmens angesiedelt. Trotzdem sind die Abschlüsse nicht genau gleich, sondern unterscheiden sich inhaltlich: der Titelzusatz «Professional» zeigt, dass die Absolventin-

nen und Absolventen einen praxisorientierten Abschluss erlangt haben und bereits viel Berufserfahrung mitbringen. Die akademischen Abschlüsse einer Fachhochschule oder Universität hingegen sind stärker wissenschaftsbasiert.

Die neuen Zusätze Professional Bachelor und Professional Master machen sichtbar, dass sich eine berufliche Weiterbildung genauso lohnt, wie ein akademisches Studium.

Autorin: Letizia Kruppenacher



### Entdecken Sie die Professional Bachelors an der WSKVW

- Sozialversicherungsfachfrau/-fachmann mit eidg. Fachausweis
- Fachfrau/Fachmann Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
- Marketingfachfrau/-fachmann mit eidg. Fachausweis
- Verkaufsfachfrau/-fachmann mit eidg. Fachausweis
- HR-Fachfrau/-Fachmann mit eidg. Fachausweis
- Technischer Kaufmann/Technische Kauffrau mit eidg. Fachausweis
- Direktionsassistent/-in mit eidg. Fachausweis
- Digital Collaboration Specialist mit eidg. Fachausweis
- AI Business Specialist mit eidg. Fachausweis



wskvw.ch

## Start-up-Gründer Davide Sposato war zu Besuch an der WSKVW

Die Lernenden des Freifachs Start-up durften in der letzten Woche vor Weihnachten einen speziellen Unterrichtsabend erleben. Davide Sposato, Gründer der Firma Work-in und ehemaliger Schüler der WSKVW, kam zu Besuch und erzählte den Lernenden von seinen Erfahrungen beim Aufbau eines erfolgreichen Start-ups.



Die Lernenden stellten viele Fragen und konnten so einiges aus Davide Sposatos Erfahrungen lernen.

Während im normalen Schulalltag oft mit Literatur und fiktiven Praxisbeispielen gearbeitet wird, brachte Davide Sposato mit seinem Besuch im Freifach Start-up echte Erfahrungen ins Klassenzimmer. Sposato ist ein junger Unternehmer, der im Jahr 2021 sein eigenes Start-up mit dem Namen Work-in gegründet hat. Er und sein Team vermieten voll ausgestattete Büroräumlichkeiten in einem Co-Working-Space in Frauenfeld und St. Gallen. Zu ihren Kunden zählen verschiedene Unternehmen: Vom kleinen Start-up, über KMUs bis hin zu Grossunternehmen ist alles dabei.

### Vom KV-Lernenden zum Unternehmer

Davide Sposato absolvierte selbst die kaufmännische Lehre und die Berufsmaturität an der WSKVW. Für die Lernenden war es deshalb besonders interessant, die Geschichte eines erfolgreichen Unternehmers zu hören, der am gleichen Ort gestartet ist wie sie. Nach seiner Zeit an der WSKVW, absolvierte Sposato ein Bachelor- und Masterstudium an der ZHAW und begann zeitgleich als Praktikant bei einem

Company-Builder in Zürich zu arbeiten. Dieser Studentenjob legte den Grundstein für seine berufliche Karriere als Unternehmer. Beim Company-Builder konnte er sich bis zum Geschäftsführer eines Fitnessstudios für Elektrostimulationstraining hocharbeiten. Er führte dieses Start-up, bis es verkauft wurde. Danach war für Davide klar, dass er nun etwas Eigenes auf die Beine stellen wollte. Also gründete er die Firma Work-in AG.

### Einblick in die Praxis eines Gründers

Bei seinem Besuch an der WSKVW erzählte er den Lernenden, welche Herausforderungen er beim Aufbau des Start-ups zu meistern hatte und beantwortete die zahlreichen Fragen der Lernenden. Ein besonderes Highlight des Abends war der Praxisauftrag, den Davide Sposato für die Lernenden vorbereitet hatte. Sie sollten sich in die Social-Media-Strategie von Work-in hineindenken und eigene Handlungsempfehlungen entwickeln und präsentieren.

## «Man muss dranbleiben und an das glauben, was man tut»

Vor seinem Besuch in der Klasse trafen wir Davide Sposato zu einem kurzen Gespräch. Er erzählt unter anderem von den Herausforderungen, die er bei der Gründung seines Start-ups zu meistern hatte. Zum Schluss verrät er seine wichtigsten Tipps für zukünftige Unternehmer:innen.

### Was war für dich die grösste Herausforderung, als du dein Start-up gegründet hast?

**Davide Sposato:** «Es gab vor allem zwei Dinge, die für mich herausfordernd waren. Zum einen brauchte ich Unterstützung in der Finanzierung der Büroräumlichkeiten. Ich entschied mich, mit Fremdkapital zu arbeiten und habe bei der Thurgauer Kantonalbank (TKB) angefragt. Ich war etwas nervös, da ich in Zürich die Erfahrung gemacht hatte, dass es schwierig sein konnte, als Start-up Geld zu bekommen. Zu meinem Glück war die TKB aber schnell von meinem Konzept überzeugt und bereit, mein Start-up zu finanzieren.

Die zweite Herausforderung war, den Menschen verständlich zu machen, was unser Angebot genau ist und welche Vorteile es bietet. Zu diesem Zeitpunkt gab es in der Ostschweiz zwar schon Co-Working-Räume, aber kein Full-Service-Büro, wie wir es mit Work-in anbieten. Es brauchte viel Networking und mehr Zeit, als ich gedacht hätte, um unser Angebot bekannt zu machen. Aber nachdem die ersten Unternehmen bei uns eingemietet waren, sprach es sich schnell herum und es kamen immer mehr Kunden.»

### Wann kam der Moment, an dem du gemerkt hast: «Ich habe es geschafft»?

«Ein Highlight war für mich, als sich die Büros langsam füllten und die Leute zu mir sagten, dass sie sich hier wie zu Hause fühlten. Sie begannen, sich untereinander zu vernetzen, zusammen zu arbeiten oder sich zum Mittagessen zu verabreden. Das war der Moment, in dem ich merkte: es braucht mich gar nicht mehr - im Work-in hat sich eine eigene Gemeinschaft gebildet. Es war schön mit anzusehen, wie neue Kooperationen und Freundschaften entstanden sind.



Davide Sposato, Gründer der Firma Work-in und ehemaliger Schüler der WSKVW

Ein weiteres Highlight war natürlich, dass ich nach einem Jahr tatsächlich die budgetierten Zahlen aus dem Businessplan erreicht habe. Es hat sich gelohnt, immer dranzubleiben, auch wenn es schwierige Momente gab.»

### Welchen Tipp möchtest du jungen Menschen mit auf dem Weg geben, die auch ein Start-up gründen wollen?

«Arbeitet fokussiert: Konzentriert euch auf das Wichtigste und macht nicht zu viel gleichzeitig. Arbeitet mit Leidenschaft: Das hilft euch auch in schwierigen Zeiten, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Und zu guter Letzt: habt Geduld. Ihr müsst dranbleiben, dranbleiben, dranbleiben und an das glauben, was ihr macht. Dann könnt ihr etwas Grosses erreichen.»

Autorin: Letizia Kruppenacher

Jetzt anmelden!

## Weiterbildungen

Melden Sie sich direkt über unsere Webseite an oder informieren Sie sich an unseren Infoanlässen über Ihre verschiedenen Möglichkeiten.



### Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen

⌚ Montag, 18:00 - 21:15 Uhr  
Start: 20. April 2026

### Sachbearbeiter/in Marketing und Verkauf

⌚ Montag und Mittwoch, 18:00 - 21:15 Uhr (evtl. einzelne Samstagvormittage)  
Start: 20. April 2026

### Sachbearbeiter/in Treuhand

⌚ Montag und Mittwoch, 18:00 - 21:15 Uhr  
Start: 21. April 2026

### Payroll Manager/in

⌚ Mittwoch, 18:00 - 21:15 Uhr (einzelne andere Tage sind möglich)  
Start: 22. April 2026

### Payroll Experte/Expertin

⌚ Dienstag, 14:00 - 17:15 Uhr  
Start: 5. Mai 2026

### Handelsschule

⌚ Freitag, 7:40 - 17:15 Uhr  
Start: 21. August 2026

### Techn. Kaufmann/Techn. Kauffrau mit eidg. Fachausweis

- ⌚ Abendklasse: Mittwoch, 17:30 - 20:45 Uhr und jeden zweiten Samstag, 8:15 - 15:30 Uhr  
Start: 16. September 2026
- ⌚ Nachmittagsklasse: Freitag, 13:15 - 20:15 Uhr und jeden zweiten Samstag, 8:15 - 11:30 Uhr  
Start: 18. September 2026
- ⌚ Tagesklasse: Montag, 8:15 - 16:45 Uhr  
Start: 21. September 2026

### Sozialversicherungsfachfrau/-fachmann mit eidg. Fachausweis

⌚ Dienstag, 17:30 - 20:45 Uhr und einzelne Samstage, 8:00 - 15:15 Uhr  
Start: 20. Oktober 2026

### Sachbearbeiter/in Rechnungswesen

- ⌚ Tagesklasse: Dienstag, 8:00 - 15:15 Uhr  
Start: 20. Oktober 2026
- ⌚ Abendklasse: Dienstag und Donnerstag, 17:30 - 20:45 Uhr  
Start: 20. Oktober 2026

### Sachbearbeiter/in Immobilien-Bewirtschaftung

⌚ Dienstag, 17:30 - 20:45 Uhr und ca. 14 Samstage, 8:00 - 12:45 Uhr  
Start: 20. Oktober 2026

### Dipl. Online Marketing Manager/in (inkl. Social Media)

⌚ Dienstag, 17:30 - 20:45 Uhr. (Einzelne abweichende Unterrichtstage sind möglich)  
Start: 20. Oktober 2026

### Dipl. Event Manager/in (inkl. Sponsoring)

⌚ Mittwoch, 17:30 - 20:45 Uhr  
(Einzelne abweichende Unterrichtstage sind möglich - z. B. Eventabend extern)  
Start: 21. Oktober 2026

### Sachbearbeiter/in Personalwesen

⌚ Mittwoch, 17:30 - 20:45 Uhr (online), Samstag, 8:00 - 11:15 Uhr (vor Ort)  
plus ca. 4 Samstagnachmittage  
Start: 21. Oktober 2026

#### kaufmännischer verband

*gemeinsam sind wir zukunfft.  
in winterthur.*

#### Herausgeber

Kaufmännischer Verband Winterthur  
Tösstalstrasse 37, 8400 Winterthur  
+41 52 269 09 09  
info@kfmv-winterthur.ch  
kfmv-winterthur.ch

#### Impressum

April 2026 | 65. Ausgabe

#### Redaktion & Layout

Letizia Kruppenacher  
Marketing und Kommunikation

Marco Thomann  
Geschäftsführung

#### aktiv. digital

Möchten Sie das aktiv. lieber  
per E-Mail in digitaler statt in  
gedruckter Form erhalten?  
Dann geben Sie uns gerne kurz  
per E-Mail oder Telefon Bescheid.

**Anzeigenverwaltung**  
info@kfmv-winterthur.ch

**GUTSCHEINE MIT  
RABATT!  
EINKAUFEN!**

*in allen Punkten gut*

**... und nutzen Sie die  
Gelegenheit, um bei über  
150 Detaillisten  
einzukaufen!**

Vereinigung der Detailfachgeschäfte  
Winterthur und Umgebung  
Kirchplatz 4  
8400 Winterthur  
052 212 22 40  
info@vdw.ch  
www.vdw.ch

10 Franken  
20 Franken  
50 Franken



# Karriereschritt geplant?

## Starten Sie mit einer Weiterbildung

- Sachbearbeitung Rechnungswesen
- Sachbearbeitung Treuhand
- Sachbearbeitung Immobilien-Bewirtschaftung
- Sachbearbeitung Marketing und Verkauf
- Sachbearbeitung Personalwesen
- Sachbearbeitung Sozialversicherungen
- Payroll Experte/Expertin
- Payroll Manager/in
- Wiedereinstieg Kauffrau/Kaufmann
- Fachausweis Finanz- und Rechnungswesen
- Fachausweis Human Resources
- Fachausweis Sozialversicherungen
- Fachausweis Direktionsassistent/in
- Fachausweis Marketing und Verkauf
- Fachausweis AI Business Specialist
- Fachausweis Digital Collaboration Specialist

**Weitere Informationen und Anmeldung unter:**  
[wskvw.ch/weiterbildung](https://wskvw.ch/weiterbildung)

